

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm N^o 1432.

Nro. 185. Donnerstag, den 9. August 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. August 1832.

Herr Gutsbesitzer v. Wardelius nebst Familie von Curland, Frau Gutsbesitzerin v. Plozkoeba nebst Familie von Jora, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Karth nebst Sohn von Leba, Herr Mühlenbesitzer Pierske nebst Familie von Stargardt, Herr Zimmermeister Müller nebst Familie von Elbing, log. in d. 3 Mühren. Die Herren Kaufleute Dorn nebst Familie aus Königsberg, Ritt aus Neustadt, Herr Gutsbesitzer v. Kalkstein aus Klonowschen, die Herren Kaufleute Trauburg, Schilling und Herr Apotheker Dunst aus Wütow, Herr Prediger Kurkowski aus Strzpez, log. im Hotel d'Oliva. Herr Apotheker Rehfeld nebst Familie von Stargardt, log. im Hotel de Thora.

Abgereist: Herr Gutsbesitzer Raug nebst Familie nach Scherwint, Herr Amtmann Kenper nebst Familie nach Albeck, Herr Kaufmann Ballo nebst Familie nach Königsberg, Herr Stadtgerichts-Registrator Eddan nebst Familie nach Elbing, die Herren Kaufleute Brocker und Tuchanowitz nach Graudenz, Herr Gutsbesitzer Engler nach D. Eylau, Herr Baron v. Puttkammer nebst Familie nach Podel, Herr Gutsbesitzer Zimmermann nebst Familie nach Mogendorff, Frau Gutsbesitzerin v. Laskowska nach Sedunowiz.

Avertissements.

Der hiesige Tischlermeister Nathanael Traugott Neumann und die Wittwe Wilhelmine Schulz geb. Frischmuth, haben sich verlobt und durch gerichtlichen Vertrag vom 13. July c. für die zu vollziehende Ehe, die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes, provincialrechtliche Gemeinschaft aller Güter ausgeschlossen. Dirschau, den 16. July 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Der Gastwirth Jacob Berner hieselbst und die Frau Carolina Emilie geb. Hoffmann separirte Kaufmann Wessel zu Jacobs-Mühle haben in dem vor dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Mewe am 18. Juny c. aufgenommenen Vertrage für die unter sich zu vollziehende Ehe die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes provincialrechtliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen. Dirschau, den 10. July 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Mittwoch den 22. August c. von Vormittags um 9 Uhr ab sollen auf dem vormals Bladauschen Grundstücke in Bräsen, welches im vorigen Jahre zur Contumaz-Anstalt benutzt worden ist, die zum Inventario dieser Anstalt gehörenden Gegenstände, namentlich Matratzen, Kissen, wollene Decken, Handtücher, Laken, Deckenbezüge, Tische, Stühle, Bänke, Schreib-Bureau, Spiegel, Betträhme, Bettgestelle, Eimer, Plattenisen, Handspaten, Spaten, Schaufeln, Bootshaken, Ziehhalter, Badewannen, Dinten- und Sandfässer, Wasserküfen, Laternen, eine complete Zeugmangel, eine Stubenuhr, ein neuer eiserner Geldkasten, 30 Rollwagen, 1 Krankentragekorb mit Zubehör, 1 Barometer, 2 Thermometer, 1 Maniell nebst Kappe von Wachstafel, 2 Klirrspitzen, mehrere Apothekergeräthe, Fayance- und Erdenzeug, kupferne, eiserne, blecherne und gläserne Geräthe und andere Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die speziellen Verzeichnisse der zum Kauf zu stellenden Gegenstände vor dem Termin sowohl in unserer Registratur und bei dem Domänen-Rentmeister Hauptmann Gütte in Zoppot, als auch bei dem Aufseher Gräfe in Bräsen eingesehen werden können.

Danzig, den 29. July 1832.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Zum öffentlichen Verkauf der der Stadt-Kämmerei zugehörigen Metall-Gewichte von verschiedener Schwere, enthaltend zusammen circa 18,000 U., ist ein Licitations-Termin hier zu Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer auf

den 15. August c. B. M. 11 Uhr

angesezt, woselbst auch die Verkaufs-Bedingungen so wie die Gewichte selbst, täglich angesehen werden können.

Danzig, den 30. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Vererbpachtung der unter dem Namen des „langen Laufs“ bekannten Speicher am Ende der Hopfengasse, welche jetzt nur noch in ihren massiven Umfassungs-Wänden bestehen, unter der Bedingung des Ausbauens, so wie auch des daneben gelegenen Vorrathshofs, haben wir einen Termin

den 14. August c. B. M. 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer angesezt, zu welchem Erbpacht-lustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 2. August 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

In Folge hoher Regierungs-Verfügung, soll ein altes zur Hafen-Bau-Inspec-
tion gehödiges Boot mit Seegel, unter Vorbehalt hoher Genehmigung an den
Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Hierzu ist ein Licitations-Termin auf

den 14. August c. Vormittags 10 Uhr

hieselbst anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Neufahrwasser, den 6. August 1832.

Der Bau-Inspector Burrucker.

A n z e i g e n.

Freitag den 10. August 1832 ist, wenn es die Witterung erlaubt, Concert
im Garten der Ressource zur Geselligkeit, wozu die verehrlichen Gesellschafts-Mit-
glieder eingeladen werden von der Comitée.

Ein Hilfslehrer von moralischer Führung, der die Kenntnisse in der Geo-
graphie, deutschen Sprache, Lesen, Rechnen und Schreiben besitzt, um den ersten
Elementar-Unterricht darin erteilen zu können; findet eine Anstellung Johannisgasse
N^o 1373.

Johannisgasse N^o 1373. werden alle Gattungen von Leibwäsche schnell und
billig gefertigt.

Eltern, die gesonnen sind Töchter in Pension zu geben, finden für diesel-
ben eine sehr gute und billige Aufnahme bei einer anständigen Wittwe, woselbst sie
auch freien Unterricht in Handarbeiten erhalten können. — Zu erfragen am Lan-
genmarkte N^o 482. zwei Treppen hoch.

Es wünscht Jemand, in seiner weiblicher Arbeit geübt, mehrere Beschäf-
tigung altstädtischen Graben N^o 1295. und bittet um gütige Gewogenheit.

Eingetretener Umstände halber bin ich entschlossen, mein Haus Frauengasse
N^o 877. gegen annehmsliche Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere erfährt man
bei mir selbst. Sollte sich kein Käufer dazu finden, so bin ich auch entschlossen,
selbiges, wo möglich gleich, auf mehrere Jahre zu vermieten.

Peter Meyer, Gastwirth.

V e r m i e t h u n g e n.

Vorstädtischen Graben N^o 174. ist eine Vorderstube mit Küche und Holz-
gelaß an ruhige Bewohner zu vermieten und gleich oder rechter Zeit zu beziehen.

Poggenpfehl N^o 251. ist ein Vorderstübchen mit oder ohne Meubeln so-
gleich zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Ein beinahe ganz neuer einspänniger breitgleisiger Hohnwagen steht im Reitz-
Stalle des Herrn Sczersputowski zu verkaufen. Das Nähere darüber ebenda-
selbst.

Es sind mehrere engl. Angelfische billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt
man in dieser Woche in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr Langgarten
N^o 122.

Türkische Haselnüsse und Ungarische Pflaumen

werden sehr billig verkauft in den Handlungen Hunde- u. Marktschlaggassen-Ecke N^o
416. und Petersilienngasse N^o 1492. bei Friedrich Mogilowski.

Um damit zu räumen

Empfehl

feinste englische Glanzginghams	à 7 Sgr. pro Elle,
feinste Millefleurs	à 9 und 10 — — —
$\frac{1}{4}$ breite achte Indiannes	à 6 — — —
Seiden-Bombazens	à 7 $\frac{1}{2}$ — — —
schwere couleure Seidenzeuge	von 15 bis 20 — — —
schwerste Halbseidenzeuge	à 8, 10 bis 12 — — —
Abbas Merze	à 12 — — —
abgepaßte Kleider à 1 <i>Rupf</i> 10 Sgr. bis 1 <i>Rupf</i> 20 Sgr. pro Stück,	

ferner außer diesen die neuesten Kleiderzeuge, von denen ein Zeug „Milanese“
besonders bemerkenswerth ist, so wie andere Mode-Artikel zu sehr billigen Prei-
sen die Handlung Jacobi, ersten Damm N^o 1128.
im ehemaligen Locale der Herren Cohn und Goldschmidt
aus Berlin.

Salomon Dresdner, aus Lissa im Großherzogthum Posen,
empfehl sich Einem hochgeehrten Publikum mit einer Auswahl seines assortierten
Waarenlagers von modernen Bändern, Spitzen, Endjengs, diversen Seiden-Waaren,
Shawls, halbseidenen Tüchern, Westengeugen, schwarzen Blondes; verspricht reelle
und billige Preise, bittet um gütigen Zuspruch. NB. Bleibt nur hier bis den 17.
August. Sein Stand ist Breitengasse bei Herrn J. Meier beim Breitensthor.

Das in Berlin erfundene Universal-Wanzen-Vertilgungs-Mittel, von Einem
hohen Collegio-Medico in Berlin geprüft und als ein solches anerkannt, ist zum
Fabrikpreise das Glas zu 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., und die engl. Patent-Wagenachsen- und Ma-
schinerie-Blatte das H zu 12 Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung hier nur allein bei
Sangn, Gerbergasse N^o 63, zu haben.

Ein schmalgeleisiger Stuhlwagen und ein Paar Pferdegeschirre mit gelbem Beschlag sind zu verkaufen ersten Damm № 1108.

M. L. Goldstein, in der Breitgasse № 1106. das dritte Haus vom ersten Damm empfiehlt sich Einem hochwohlbeden Publikaum mit einer großen Auswahl eleganter modernster Damenmäntel von Kaisertuch, Drap de Dame, Drap de Zephyr, Cassinet und Stoff; wattirten Damen- und Herren-Schlafdecken, Bettdecken; ferner eine große Auswahl von allen Sorten Rauchwaaren, in einzelnen Stücken u. Futter, wie auch in allen Sorten angefertigte Pelzwaaren für Herren und Damen; Mützen und Hüte. Ich kann Em. geehrten Publikaum die billigsten Preise versichern, und mit der Güte der Waaren ist Ein geehrtes Publikaum seit 20 Jahren zufrieden gewesen und werde ich mich bestreben, Dasselbe auch in Zukunft zufrieden zu stellen.

Es empfiehlt sich zu diesem Dominik mit allen Sorten Serpentinsteine-Waaren, als: Möbser, Colickesteine, Briefbeschwerer, Dintenfüßer, Seifendosen, Leuchter, sehr gute Schleifsteine, und dergleichen mehrere Sorten von diesem Artikel. Sein Stand ist unter den Langenbuden Herrn Prina gegenüber.

August Kreisel, aus Königsberg.

Das als vorzüglich anerkannte Porter inländischer Fabrik, welches vom englischen fast nicht zu unterscheiden ist, ist wieder in Bouteillen billig zu haben in der Langgasse № 398. parterre bei J. C. Neufeld.

b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe folgender dem ehemaligen Kloster Carthaus jetzt dem Fisco zugehörigen, hieselbst gelegenen Grundstücke, nämlich:

- 1) des Wohnhauses große Mühlengasse Servis-No. 313., welches auf die Summe von 1267 *Rthl* abgeschätzt worden und bis Ostern 1833 vermietet ist,
- 2) des Grundstücks große Mühlengasse und Halpengassen-Ecke Servis-No. 314. und 270., welches auf die Summe von 720 *Rthl* 15 Sgr. abgeschätzt worden und gleichfalls bis Ostern 1833 vermietet ist,
- 3) des Wohnhauses Halpengasse Servis-No. 271. welches auf 524 *Rthl* 15 Sgr. abgeschätzt worden und bis Ostern 1834 vermietet ist,
- 4) des Wohnhauses Halpengasse Servis-No. 273. welches auf 205 *Rthl* 15 Sgr. abgeschätzt worden und bis Michaelis 1833 vermietet ist,

haben wir einen Licitations-Termin auf

den 28. September 1832 Nachmittags 3 Uhr vor dem Regierungs-Assistenten Herrn Bückling in dem Regierungs-Konferenz-Gebäude angesetzt, zu welchem best- und zahlungsfähige Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Die Tagen von den aufgeführten Grundstücken, so wie die Verkaufs-Bedingungen können täglich, den Sonntag ausgenommen, in den Vormittagsstunden von

10 bis 12 Uhr in unserer geistlichen Registratur eingesehen, und werden in dem angesetzten Licitations-Termin vorangetragen werden.

Danzig, den 15. July 1832.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Jacob Giedeschen Erben gehörige, in Schladahl sub Servis-No. 770. gelegene, und in dem Hypothekenbuche No. 83. verzeichnete Grundstück, welches in einer Baustelle und Gartenplatz besteht und auf 30 *Russ* abgeschätzt worden, soll durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu der Licitations-Termin auf

den 18. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Köll auf dem Stadtgerichtshause angesetzt.

Kauflustige haben in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlaublichen. Das Kaufgeld muß baar bezahlt werden, und das Grundstück darf nicht wieder bebaut werden.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 22. Juny 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Kaufmann Johann Carl Bruschke zugehörige, in der Dorfschaft Osterwick gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 14. verzeichnete Grundstück, welches in 1 Hufe 15 Morgen gedoppelt und außerdem noch in 1 Morgen Landes mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden besteht, auf 2036 *Russ* 5 Egr. 10 *Q* gerichtlich detaxirt und bis zum 1. April 1831 verpachtet ist, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 5. September c. Vormittags 11 Uhr,

— 5. November c. — — —

— 7. Januar 1833 — — —

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Osterwick angesetzt.

Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder, insoweit sie dem Acquirenten nicht vom Realgläubiger belassen werden sollten, zur Berichtigung der Kosten und prioritätischen Abgaben baar eingezahlt werden müssen.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 29. May 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das der Wittve und den Erben des Friseurs Johann Gottfried Bluhm gehörige sub Litt. A. I. 361. in der Wasserstraße auf dem Mittenberg belegene, auf 642 *Rthl* 1 *Sgr*. 8 *L* gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf 9 Wochen
den 29. August c.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Albrecht angesetzt, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungs-Ursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.
Elbing, den 22. May 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das den Schuhmachermeister Jankowskischen Eheleuten von hier zugehörige in der Steingasse der hiesigen Vorstadt sub N^o 803. B. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem halben Wohnhause nebst Garten besteht, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 236 *Rthl* 28 *Sgr*. 1½ *L* gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein peremptorischer Licitations-Termin auf
den 28. August c.

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörszimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in demselben den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 24. April 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Das dem Züchner Lucas Bardeßli von hier zugehörige, in der Steingasse der hiesigen Vorstadt sub N^o 803. a. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem halben Wohnhause nebst Garten besteht, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 165 *Rthl* 11 *Sgr*. 4 *L* gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein peremptorischer Licitations-Termin auf
den 28. August c.

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörszimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und

es hat der Meisbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 24. April 1832.

Königlich Preuss. Landgericht.

Gesegelte Schiffe von Danzig den 7. August.

Alb. M. de Vör nach Copenhagen mit Holz.

W. Mulder — Amsterdam — Getreide.

Der Wind W. N. W.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 3. bis incl. 6. August 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 1187½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 328½ Lasten gespeichert und ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weizen.	R o g g e n zum Ver- brauch.	zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
A. Verkauft,	Lasten: . . .	106½	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	122—134	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	106½-150	—	—	—	—	—
B. Unterkauft							
A. Unterkauft	Lasten: . . .	689½	63	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	10 Schfl. Sgr:	70	41	—	33	21	45

Thorn passirt vom 1. bis incl. 3. August 1832 und nach Danzig bestimmt an Hauptprodukte, als:

3748 Stück eichne Balken und Rundholz.

120 — eichne dito.

1165 Schock — Stäbe.